

# Hilfe für geflüchtete Menschen setzt sich intensiv fort

**In der vergangenen Woche ist ein weiterer Bus mit rund 40 geflüchteten Menschen an der Übergangseinrichtung in der Berufsschule in Lichtenfels eingetroffen. Für die bisher untergebrachten Menschen konnten vom Landratsamt Lichtenfels andere Wohnungen oder dezentrale Unterkünfte gefunden werden.**

## **Lob unseres BRK-Kreisgeschäftsführers**

Unser BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak zieht ein positives Zwischenfazit zu den bisherigen Hilfen für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Wie Thomas Petrak betonte, hat sich in dem fast zwei Monate anhaltenden dramatischen Fluchtgeschehen ein „Netzwerk der Solidarität“ entwickelt. Ganz besonders hob er dabei das ehrenamtliche Engagement hervor. Viele engagierte Freiwillige mit unserer stellvertretenden BRK-Kreisvorsitzenden Rosemarie Göhring und unserem Kreisbereitschaftsleiter Claus Müller an der Spitze haben unterschiedlichste Hilfen organisiert. Da sind sicherlich schon mehr als 1.000 Stunden in den vergangenen Wochen ehrenamtlich geleistet worden, wie Thomas Petrak zusammenfasst. Dabei darf man die Wirkung der mitmenschlichen Hinwendung nicht unterschätzen. Die Menschen, die nach Lichtenfels kommen, haben mittlerweile mehrere Stationen ihrer Flucht durchlaufen und stehen nach wie vor unter den Ereignissen in ihrer Heimat. Die persönliche Hinwendung der Helfer/innen sowie die vielen Begegnungen sind dabei ein unschätzbare Signal, diese Einschnitte in das Leben zu verarbeiten. Thomas Petrak wörtlich: „Das bürgerschaftliche Engagement in der Region ist auch ein Beitrag zur Fluchtbewältigung.“

## **Neue Kapazitäten für unsere Ukraine-Hilfe**

Neben dem ehrenamtlichen Einsatz unter Beteiligung der Aktiven Bürger betonte unser Kreisgeschäftsführer auch die große Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung mit vielen Sachspenden. Mittlerweile konnte ein großer Fundus angelegt werden, aus dem sich die geflüchteten Menschen bedienen könnten. Erfreulicherweise stehen in Kürze auch die Räumlichkeiten der ehemaligen Kantine des Klinikums Lichtenfels in unmittelbarer Nähe

zu unserem BRK-Zentrum für Lagerung und Ausgabe zur Verfügung, womit es gelingt, die Flächenkapazitäten für unsere BRK-Kleiderkammer und die Sachspenden vorübergehend zu erweitern. Hier dankte Thomas Petrak dem Landratsamt Lichtenfels und dem technischen Leiter Markus Semmelroch vom Regiomed-Klinikum Lichtenfels, die diese Notlösung unproblematisch ermöglichten.

## **Baldige Bekanntgabe unserer Ausgabetermine**

Es ist unseren Rotkreuzlern/innen durchaus bekannt, dass das ehemalige Klinik-Gebäude derzeit für weitergehende Zwecke nicht geeignet ist. So fehlt beispielsweise Strom- und Heizungsanschluss. „Aufgrund der anstehenden warmen Jahreszeit stellt dies für das kurzfristige Sachspenden-Management allerdings kein Hindernis dar,“ so Thomas Petrak abschließend. Sobald die Spenden eingeräumt sind, werden die Ausgabetermine gesondert bekannt gegeben.



## **Neue Lagermöglichkeiten für unsere Ukraine-Hilfe**

Mit Unterstützung des Landratsamtes und dem Regiomed-Klinikum Lichtenfels werden mit der ehemaligen Kantine des Klinikums die Sachspenden-Lagerungs- und Ausgabekapazitäten unseres BRK-Kreisverbandes Lichtenfels vorübergehend erweitert.